

## **Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung**

**gemäß Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe**

**“Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“**

**Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung**

**Teil B: Breitbandversorgung ländlicher Räume**

- für Zuschüsse zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke  
bei Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen -

### **1. Antragstellerdaten**

Antragsteller: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_

### **2. Beschreibung des Vorhabens**

Investitionsort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

geplanter Durchführungszeitraum: \_\_\_\_\_

### **3. Begründung**

(kurze Darstellung der Notwendigkeit des Vorhabens)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### 4. Kosten

<b>Gesamtkosten</b>		€
Wirtschaftlichkeitslücke		€
Fördermittelbedarf	Förderquote: %	€

#### 5. Finanzierung

Investitionskosten des Anbieters	€
Eigenmittel des Antragstellers	€
Hiermit beantragte Zuwendung zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke	€
<b>Gesamtfinanzierung</b>	€

#### 6. Antragstellererklärung

##### 6.1 Hiermit erkläre ich, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde.  
Mir ist bekannt, dass erst nach der Bewilligung oder einer schriftlichen Förderzusage mit dem Vorhaben begonnen werden darf. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.
- für das beschriebene Vorhaben keine anderen öffentlichen Finanzierungshilfen in Anspruch genommen werden bzw. wurden.

##### 6.2 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag (einschließlich Anlagen) enthaltenen Angaben.

##### 6.3 Mir ist bekannt, dass der Zuwendungsgeber alle im Antrag enthaltenen Angaben und Tatsachen als nach dem Zuwendungszweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich als Antragsteller und Zuwendungsempfänger wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann. Ferner ist mir bekannt, dass ich verpflichtet bin, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Vom Inhalt des § 264 StGB sowie den §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz habe ich Kenntnis genommen.

- 6.4 Ich bin damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen Daten sowie meine Bankverbindung zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Fördermittelverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Name und Bankverbindung können zum Zwecke der Auszahlung an die Kasse weitergeleitet werden.

## 7. Anlagen

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen sind vollständig dem Antrag beizufügen.

- 1 Abfrage der Netzbetreiber
  - Nachweise über die Auskunft der Netzbetreiber in Kopie
- 2 Nachweis fehlender oder unzureichender Breitbandversorgung
  - Auszug Breitbandatlas BMWi
- 3 Bedarfsermittlung
  - Nachweise über die Bekanntmachung der Bedarfsermittlung in Kopie
- 4 Auswahlverfahren
  - Nachweise über die Veröffentlichung des Auswahlverfahrens in Kopie
  - Unterlagen zum Auswahlverfahren in Kopie (einschließlich Leistungsbeschreibung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Preiskalkulationen etc.)
- 5 Indikatorenerhebung
- Kommunalaufsichtliche Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift/en des Antragstellers





Gemeinde:

Ortsteil:

## **Bedarfsermittlung\***

<b><u>Unternehmen / Öffentliche Einrichtungen:</u></b>			
Zahl der angefragten Unternehmen:			
darunter land- und forstwirtschaftliche Betriebe:			
Zahl der Antworten:		%- Anteil:	
darunter land- und forstwirtschaftliche Betriebe:			
Akzeptanz der absehbaren Kosten für Anschluss:			
Akzeptanz der absehbaren Kosten für Betrieb (lfd. Kosten):			
Bedarfsprognose:			
<b><u>Private Haushalte:</u></b>			
Zahl der angefragten Haushalte:			
Zahl der Antworten:		%- Anteil:	
Akzeptanz der absehbaren Kosten für Anschluss:			
Akzeptanz der absehbaren Kosten für Betrieb (lfd. Kosten, z. B. Flatrate):			
Bedarfsprognose:			

## **Schlussfolgerungen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

\* Beizufügen sind Nachweise über die Bekanntmachung der Bedarfsermittlung.

Gemeinde:

Ortsteil:

**Auswahlverfahren\***

Anzahl der Angebote:	
Angebotene Technologien:	
Kostenspanne (Wirtschaftlichkeitslücke):	
Nachweis des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene:	
Zuschlagsabsicht für Anbieter:	
Technologie:	
Kosten:	
Begründung:	
Förderbedarf nach Abzug von Vorleistungen der Gemeinde:	

*(Untergrenze für Privatanschlüsse 2 Mbit/s Downstream zu 95 % der Tageszeit)*

*\* Beizufügen sind Nachweise über die Veröffentlichung des Auswahlverfahrens sowie Unterlagen zum Auswahlverfahren.*

Gemeinde:

Ortsteil:

**Indikatorenerhebung: Breitbandinfrastruktur  $\geq$  2 MBit/s**

	<b>Basiswert</b> In Gemeinde/Ortsteil ansässige	<b>Ausgangswert</b> <b><i>Breitbandnutzer</i></b> <sup>1</sup> zum Zeitpunkt der Antragstellung	<b>Zielwert</b> <b><i>Breitbandnutzer</i></b> <sup>2</sup> im Folgejahr der Investition (Stichtag 31.12.)
Anzahl land-/ forst- wirtschaftlicher Un- ternehmen			
Anzahl sonstiger Unternehmen			
Anzahl öffentlicher Einrichtungen			
Anzahl privater Haushalte			

<sup>1</sup> Anzugeben ist die Anzahl der Breitbandnutzer mit einer Bandbreite von mindestens 2 Mbit/s in der Gemeinde bzw. im Ortsteil zum Zeitpunkt der Antragstellung.

<sup>2</sup> Anzugeben ist die voraussichtliche Anzahl der Breitbandnutzer mit einer Bandbreite von mindestens 2 Mbit/s in der Gemeinde bzw. im Ortsteil im Folgejahr der Investition.